

## Protokoll der Stugenkonferenz vom 08. Februar 2012

**Beginn:** 12.15 Uhr  
**Ende:** 13.30 Uhr  
**Raum:** Konferenzraum AStA-Etage  
**Protokoll:** Nele M. Ewers-Peters (StugA Integrierte Europastudien)  
[nele@uni-bremen.de](mailto:nele@uni-bremen.de)

**Stugen:**

FB 01	StugA Physik
FB 03	StugA Informatik
	StugA Mathematik
FB 04	StugA Systems Engineering
	StugA Wirtschaftsingenieurwesen
FB 07	StugA Komplexes Entscheiden
FB 08	StugA Geographie
	StugA Integrierte Europastudien
	StugA Politikwissenschaft
FB 09	StugA Philosophie
	StugA Religionswissenschaft
	StugA Kommunikations- und Medienwissenschaft / Medienkultur
FB 10	StugA Englisch
	StugA Romanistik
	StugA Germanistik
FB 11	StugA Public Health
	StugA Pflegewissenschaft

**Gäste:** Jan Cloppenburg AStA Finanzen

### Tagesordnungspunkte

<b>TOP 0 Organisatorisches</b>	<b>2</b>
<b>TOP 1 Info</b>	<b>2</b>
1.1 Aktueller Stand zur Problematik PABO	
1.2 Stundenplanüberschneidungen	
<b>TOP 2 Berichte</b>	<b>3</b>
2.1 Erste Sitzung des Lehramtsausschusses	
2.2 Finanzen	
2.3 Berichte des Stugenbeauftragten	
<b>TOP 3 Anträge</b>	<b>3</b>
3.1 PoWi und IES – Brüsselfahrt	
3.2 PoWi und IES – Tagungsausrichtung	
3.3 Geschichte und Soziologie – Druckertoner	
3.4 Informatik – StudIP	

## **TOP 0 Organisatorisches**

Das Protokoll von der letzten Sitzung vom 11. Januar 2012 wurde ohne Veränderungen genehmigt. Das nächste Treffen der Stugenkonferenz findet am Mittwoch, den 18. April 2012 ab 12.00 Uhr im Konferenzraum auf der AStA-Etage statt.

## **TOP 1 Info**

### **TOP 1.1 Aktueller Stand zur Problematik PABO**

Der AStA hatte eine Besprechung mit der Leitung von PABO bezüglich verschiedener Probleme. Es haben sich einige Probleme herauskristallisiert. Bei der StuKo äußerten Stugen noch weitere Probleme (Anmeldung für (Modul-)Prüfungen, keine Antworten auf Emails von Studierenden).

- Problem mit der Eintragung von Noten und der Zusammenarbeit diesbezüglich mit den Dozenten
- Willkür der PABO-Mitarbeiter
- FlexNow
- Prüfungswesen an der UB ist zu bürokratisch.

Die Leitung ist sich bewusst über die Probleme und arbeitete folgende Gründe heraus:

- Mangel an Mitarbeitern und Krankheitsfälle
- Überlastung
- fehlende Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten
- mangelnde Kommunikation untereinander und mit den Studierenden.

Aufgrund dessen arbeitet PABO bereits an Verbesserungen hat bereits einige Maßnahmen angestrebt. Hierunter fällt z.B. die Servicestelle des ZPA, in manchen Studiengänge können die Studierenden ihre Transcript of Records selbst ausdrucken und es besteht die Möglichkeit, dass sich PABO in der ersten Woche des Semesters den neuen Erstsemester vorstellt und eine Einführung gibt. Auf letzteres gab es allerdings negative Resonanz von Studiengängen bzw. einige Studiengänge wurden bisher nicht angefragt.

Hinzu kommen geplanten Maßnahmen, z.B. der Ausbau des Beschwerdemanagements, Modernisierung und Überarbeitung der Webpage, Verbesserung im Krisenmanagement und in der Kommunikation und interne Entwicklungen.

Wegen dieser Probleme mit PABO wurde der Arbeitskreis Prüfungswesen erstellt. Das nächste (erste) Treffen des Arbeitskreises findet am Donnerstag, den 16. Februar 2012, um 12.00 Uhr auf der AStA-Etage statt und am Montag, den 26. März 2012, gibt es ein weiteres Treffen von AStA und PABO.

### **TOP 1.2 Stundenplanüberschneidungen**

Es gibt eine Ansprechpartnerin Frau Weymann ([vweymann@uni-bremen.de](mailto:vweymann@uni-bremen.de)) im Dezernat für Akademische Angelegenheit, an welche man sich wenden soll, falls es zu Überschneidungen kommen sollte, am besten eine gebündelte Email des StugAs.

Die Dame geht jedoch bald in Rente und deshalb wird es hoffentlich danach einen neuen Ansprechpartner geben.

## **TOP 2 Berichte**

### **TOP 2.1 Erste Sitzung des Lehramtsausschusses**

Das Protokoll der ersten Sitzung des Lehramtsausschusses wurde per Email über die Mailingliste an die Stugen versendet.

Im Gespräch kam die Frage nach der Finanzaufteilung auf, da es kein Haupt- und Nebenfach mehr gibt. Es gibt entweder die Möglichkeit der Selbstentscheidung zu einem Fach oder eine willkürliche Zuordnung.

### **TOP 2.2 Finanzen**

Jan Cloppenburg klärt auf, dass die Stugenkonferenz für das kommende Haushaltsjahr (ab April 2012) über ein Budget von 16 900 Euro verfügt. Aufgrund einer niedrigeren Anzahl von Studierenden (auslaufende Studiengänge) ist auch das Budget etwas weniger, da es prozentual ausgerechnet wird.

Falls Stugen Teil ihres eigenen Haushaltsbudgets mit in das neue Haushaltsjahr nehmen wollen, so möchten sie bitte ein formloses Schreiben bis Ende März 2012 an Jan richten. Außerdem sollen auch alle Abrechnungen bis zum 15. März 2012 bei Jan eingereicht werden, da das Haushaltsjahr bis Ende März geht.

### **TOP 2.3 Berichte des Stugenbeauftragten**

(Erste Email)

Der Stugenbeauftragte, Philipp Heyken, hatte bereits vor der StuKo zwei Mails verschickt. Zum einen geht es um das Stugenwiki, welches eine Überarbeitung benötigt. Falls es Freiwillige gibt, die Philipp dabei helfen wollen, sind diese herzlich willkommen, sich an Philipp zu wenden.

(Zweite Email)

Bald sind wieder SR-Wahlen und bis dahin wird ein neuer Kandidat für die Position des Stugenbeauftragten benötigt. Freiwillige vor! Bei Interesse wahrscheinlich auch bei Philipp melden. In seiner Mail gibt es noch weitere Informationen hierzu.

## **TOP 3 Anträge**

Es wurden vier Anträge eingereicht, wobei es sich um drei Anträge bezüglich finanzieller Unterstützung handelt.

(Die Anträge findet ihr als Anhang in der Email mit diesem Protokoll.)

### **TOP 3.1 PoWi und IES – Brüsselfahrt**

Der angehängte Antrag wurde bewilligt.  
Abstimmungsergebnis: 6 – 0 – 9.

### **TOP 3.2 PoWi und IES – Tagungsausrichtung**

Der angehängte Antrag wurde bewilligt.

Abstimmungsergebnis: 13 – 0 – 4.

### **TOP 3.3 Geschichte und Soziologie – Druckertoner**

Der angehängte Antrag wurde bewilligt.

Abstimmungsergebnis: 10 – 2 – 5.

### **TOP 3.4 Informatik – StudIP**

Hierbei handelt es sich um keinen Antrag finanzieller Art, sondern um den Antrag zur Diskussion über den öffentlichen Zugriff auf Materialien und Dokumente (z.B. Übungszettel, Slides, etc.) bei StudIP. Die Frage nach dem Urheberrecht kam ebenfalls auf.

Der angehängte Antrag wurde bewilligt.

Abstimmungsergebnis: 17 – 0 – 0.

## **FB 8 - Sozialwissenschaften**

StugA Integrierte Europa-Studien  
stugaies@uni-bremen.de

StugA Politik  
stugapol@uni-bremen.de

24.01.2012

### **Antrag zur Stugenkonferenz am 8. Februar 2012**

Vom 10. Bis 13. April 2012 findet eine Brüssel-Exkursion für Studierende der Integrierten Europa-Studien und der Politik zur Vertiefung und Veranschaulichung der im Rahmen des Studiums erlernten Kenntnisse über die Institutionen der Europäischen Union statt.

Die Kosten, die bei der Reise anfallen, gliedern sich wie folgt:

	pro Person	insgesamt
Unterkunft (3 Nächte)	59,70 €	2388,00 €
politisch-historische Stadtführung		190,00 €
<b>insgesamt</b>		<b>2578,00 €</b>

### **Deckelung der Kosten**

Wir bemühen uns um weitere finanzielle Unterstützung bei der Sparkasse Bremen und beim Weser Kurier. Da wir die Reise das erste Mal organisieren, können wir zu diesem Zeitpunkt noch nicht sagen wie viel Geld wir tatsächlich erhalten. Für die Anreise werden keine Kosten anfallen, da wir über die Landeszentrale für politische Bildung Bremen einen Bus zur Verfügung gestellt bekommen.

Für folgende finanzielle Unterstützung bewerben wir uns:

	Beantragt
Stugen-Konferenz der Universität Bremen	1200,00 €
Sparkasse Bremen	1000,00 €
Weser Kurier	200,00 €

Wir beantragen aus diesem Grund nicht die gesamte Summe, sondern eine Deckelung von 1200 Euro.

### **Antrag**

Die Stugenkonferenz möge beschließen die Kosten für die Exkursion in Höhe von bis zu 1200 Euro zu übernehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Charlotte Simmat und Lisa Elfering  
für die Stugen Integrierte Europa-Studien und Politik

verantwortlich:

## **Stuga Politik**

Finanzkoordination IAPSS Konferenz 2012

Philipp Aepler

Schwachhauser Heerstraße 37

28211 Bremen

[acga2012@uni-bremen.de](mailto:acga2012@uni-bremen.de) / [aepler.p@web.de](mailto:aepler.p@web.de)

Institut für Politikwissenschaft - Universität Bremen

[www.politik.stugen.uni-bremen.de](http://www.politik.stugen.uni-bremen.de) - [www.iapss.org](http://www.iapss.org)

[www.acga2012.de](http://www.acga2012.de)



Bremen, den 01.02.2012

## Antrag der Stugen Politikwissenschaft und Integrierte Europastudien zur Stugenkonferenz am 08.02.2012

### **Einführung**

Vom 22. - 29.04.2012 richten die Stugen Politikwissenschaft und Integrierte Europastudien (IES) die jährliche akademische Konferenz und Vollversammlung der *International Association of Political Science Students* (IAPSS) aus. Unter dem Titel „*The States They Are A-Changing*“ (Transformation moderner Staatlichkeit; Interdependenzen zwischen Staaten und zwischen Staaten und BürgerInnen, Postwachstumsökonomie als alternatives Wohlstandssicherungskonzept) und in Kooperation mit dem Sonderforschungsbereich 597 „Staatlichkeit im Wandel“ der Universität Bremen treffen sich eine Woche lang knapp 200 Studierende der Politikwissenschaften und verbundener Studiengänge (Europawissenschaften, Soziologie, Internationale Beziehungen, Philosophie, Volkswirtschaft) aus über 40 Ländern zum akademischen und kulturellen Austausch. Namhafte AkademikerInnen wie der renommierte Politologe Prof. Dr. Senghaas oder der ehemalige Bremer Umweltsenator Dr. Reinhard Loske unterstützen das wissenschaftliche Profil. Ziel der diesjährigen Ausrichtung ist im Besondern auch für den Studien- und Forschungsstandort Bremen sowie die ausrichtenden Studiengänge auf internationaler Ebene zu werben. Die jährliche IAPSS-Konferenz bietet für sozialwissenschaftliche Studierende die größte Plattform internationaler Vernetzung.

Das Gesamtbudget der Konferenz beläuft sich auf ca. 41.600 EUR, wobei aufgrund starker Bemühungen zur Einwerbung von Drittmitteln mittlerweile fast 80% des geplanten Bedarfs gesichert wurden. Hauptausgaben sind Kosten für Übernachtung und Verpflegung der TeilnehmerInnen und eingeladenen DozentInnen, Druckkosten für Veranstaltungsunterlagen, bundesweite Öffentlichkeitsarbeit und die Internetpräsenz ([www.acga2012.de](http://www.acga2012.de)), die Ausrichtung verschiedener begleitender Rahmenveranstaltungen sowie die Anmietung der notwendigen Räumlichkeiten. Alle TeilnehmerInnen müssen sich anteilig finanziell über die Erhebung von Teilnahmegebühren an den Gesamtkosten beteiligen. Damit erreichen wir die gewünschte Verbindlichkeit und eine ausreichende eigene Ausfinanzierung.

Aufgrund der international zeitlich völlig differenzierenden Semesterferien ist es nicht möglich die IAPSS-Konferenz 2012 während der Bremer Semesterferien stattfinden zu lassen; gerade viele europäische Studierende sind durch den früheren Semesterbeginn und damit frühere Semesterferien (mehrheitlich Mitte Januar – Mitte März) nicht verfügbar

*verantwortlich:*

## **Stuga Politik**

Finanzkoordination IAPSS Konferenz 2012

Philipp Aepler

Schwachhauser Heerstraße 37

28211 Bremen

[acga2012@uni-bremen.de](mailto:acga2012@uni-bremen.de) / [aepler.p@web.de](mailto:aepler.p@web.de)

*Institut für Politikwissenschaft - Universität Bremen*

[www.politik.stugen.uni-bremen.de](http://www.politik.stugen.uni-bremen.de) - [www.iapss.org](http://www.iapss.org)

[www.acga2012.de](http://www.acga2012.de)



und/oder schreiben während der Bremer Semesterferien Klausuren. Die IAPSS-Koordination hat um größtmögliche zeitliche Planung zu ermöglichen den Ausrichtungszeitraum seit den 90ern Jahren auf den Zeitraum Mitte April bis Mitte Mai festgelegt. Die Raumnot der Uni Bremen und die Unvereinbarkeit der benötigten räumlichen Kapazitäten (1 großer Konferenzsaal mit entsprechender audiovisueller Technik, mind. 5 Seminargroßräume, Räumlichkeiten für Tagesverpflegung, Organisation und die Betreuung der DozentInnen) mit denen der Uni Bremen macht für diesen Zeitraum jedoch einen gesonderten Veranstaltungsort notwendig.

## **Kosten & Finanzierung**

Anfang Januar wurde das Konsul-Hackfeld-Haus (<http://www.khh-bremen.info/>) im Bremer Stadtzentrum nach Prüfung von insgesamt 15 verschiedenen Veranstaltungsorten ausgewählt. Es ermöglicht durch die gemeinnützige Ausrichtung relativ annehmbare Mietkosten. Die für die Anmietung veranschlagten Kosten belaufen sich auf 3332,00 EUR inklusive MwSt. (1110,67 EUR/Tag) für den Zeitraum der Akademischen Konferenz (3 Tage). Bei über 25 versendeten Kostenanfragen unsererseits ist dies der bei weitem günstigste Anbieter. Durch intensive Drittmittelakquise konnten bisher bereits 2000,00 EUR Teilfinanzierung durch zwei bundesweite Stiftungen eingeworben werden. Die noch benötigten Restkosten in Höhe von 1332,00 EUR (inklusive MwSt.) möchten wir hiermit zur Übernahme durch die Stugenkonferenz beantragen.

## **Antrag**

Die Stugenkonferenz möge beschließen, die den Stugen Politikwissenschaft und Integrierte Europastudien entstehenden Teilkosten für die Anmietung von Räumlichkeiten im Rahmen der Ausrichtung der IAPSS-Konferenz 2012 in Höhe von 1332,00 EUR zu übernehmen.

## **Anhänge:**

1. Empfehlungsschreiben von Prof. Dr. Philip Manow, Direktor des Instituts für Politikwissenschaften, Universität Bremen
2. Kurzübersicht – beantragte Drittmittel



verantwortlich:

**Stuga Politik**

Finanzkoordination IAPSS Konferenz 2012

Philipp Aepler

Schwachhauser Heerstraße 37

28211 Bremen

[acga2012@uni-bremen.de](mailto:acga2012@uni-bremen.de) / [aepler.p@web.de](mailto:aepler.p@web.de)

Institut für Politikwissenschaft - Universität Bremen

[www.politik.stugen.uni-bremen.de](http://www.politik.stugen.uni-bremen.de) - [www.iapss.org](http://www.iapss.org)

[www.acga2012.de](http://www.acga2012.de)



Universität Bremen · Zentrum für Sozialpolitik · Mary-Somerville Str. 5, 28359 Bremen

- To whom it may concern -

**Prof. Dr. Philip Manow**

Mary-Somerville Str. 5  
UNICOM Gebäude  
28359 Bremen

Telefon (0421) 218 - 58580  
eMail [manow@zes.uni-bremen.de](mailto:manow@zes.uni-bremen.de)  
www [www.zes.uni-bremen.de](http://www.zes.uni-bremen.de)

27.05.2011

Der Studiengangausschuss der Bremer Politikwissenschaftsstudenten wird 2012 die Konferenz der International Association for Political Science Students (IAPSS) in Bremen ausrichten. Die IAPSS ist eine internationale Organisation von Studenten der Politikwissenschaften (und Studierenden mit Interesse an politikwissenschaftlichen Themen), die sich 1998 gegründet hat.

Als derzeitiger Direktor des Instituts für Politikwissenschaft (IfP) der Universität Bremen möchte ich hiermit erklären, dass das Bremer IfP diese begrüßenswerte Initiative seiner Studenten mit allem Nachdruck unterstützt. Das Institut erklärt sich auch bereit, im Rahmen seiner Möglichkeiten die geplante Konferenz bei Raum- und Finanzfragen und in logistischer und inhaltlicher Hinsicht (etwa Vorträge Bremer Dozenten im Rahmen des Konferenzthemas über den Wandel der Staatlichkeit) zu unterstützen. Gleichzeitig möchte es weitere potentielle Sponsoren und öffentliche Förderer zu einem Beitrag ermuntern, damit die geplante Konferenz erfolgreich durchgeführt werden kann.

Bremen, den 27. Mai 2011

verantwortlich:

**StugA Politik**

Finanzkoordination IAPSS Konferenz 2012

Philipp Aepler

Schwachhauser Heerstraße 37

28211 Bremen

[acga2012@uni-bremen.de](mailto:acga2012@uni-bremen.de) / [aepler.p@web.de](mailto:aepler.p@web.de)

Institut für Politikwissenschaft - Universität Bremen

[www.politik.stugen.uni-bremen.de](http://www.politik.stugen.uni-bremen.de) - [www.iapss.org](http://www.iapss.org)

[www.acga2012.de](http://www.acga2012.de)



**2. Kurzübersicht – Beantragte Drittmittel**

<b>Nr.:</b>	<b>Name der Institution:</b>	<b>Beantragter Betrag:</b>	<b>Status:</b>
1	Sonderforschungsbereich 597 “Staatlichkeit im Wandel”, Universität Bremen	12995 EUR	Bestätigt
2	Institut für Politikwissenschaft, Universität Bremen	600 EUR	Bestätigt
3	Gelder aus Studienkonten, Universität Bremen	900 EUR	Bestätigt
4	BGAG-Stiftung	3000 EUR	Teilbetrag bestätigt, Rest ausstehend
5	Konrad-Adenauer-Stiftung	1500 EUR	Teilbetrag bestätigt, Rest ausstehend
6	Evangelischer Entwicklungsdienst	2500 EUR	Bislang keine Bestätigung
7	BENGO (Bundesministerium für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung)	1800 EUR	Bislang keine Bestätigung

# Toner

## Antrag an die Stugenkonferenz der Universität Bremen Sitzung vom 08. Februar 2012

**Antragssteller:**

StugA Geschichte, Soziologie/Fachbereich 08

**Ansprechpartner:**

Torben Fangmann

t.fangmann@uni-bremen.de

Für die Studierenden sowie für die Stugenarbeit steht im Stugenraum des Fachbereichs 08 ein Laserdrucker zur Verfügung. Um den laufenden Betrieb zu gewährleisten, benötigt das Gerät Toner im Wert von 139,89 €.

[http://www.amazon.de/LaserJet-CC530AD-Druckpatrone-schwarz-Multipack/dp/B001GX8ASY/ref=sr\\_1\\_1?s=computers&ie=UTF8&qid=1328036882&sr=1-1](http://www.amazon.de/LaserJet-CC530AD-Druckpatrone-schwarz-Multipack/dp/B001GX8ASY/ref=sr_1_1?s=computers&ie=UTF8&qid=1328036882&sr=1-1)

Die Stugenkonferenz möge beschließen, den o.g. Betrag aus ihren bestehenden Mitteln zu übernehmen.

Mit besten Grüßen

Torben Fangmann  
(StugA-Geschichte)

## **Freien Zugang zu Veranstaltungsmaterialien für alle Studenten und wissenschaftlichen Mitarbeiter der Universität Bremen**

Antrag an die Stugenkonferenz der Universität Bremen

Sitzung vom 08. Februar 2012

### **Antragssteller:**

StugA Informatik/Fachbereich 3

[stuga@informatik.uni-bremen.de](mailto:stuga@informatik.uni-bremen.de)

### **Ansprechpartner:**

Benjamin Wagener

[bwagener@informatik.uni-bremen.de](mailto:bwagener@informatik.uni-bremen.de)

Lange Zeit war es üblich, dass Dozenten Materialien zu ihren Veranstaltungen auf frei verfügbaren Webseiten angeboten haben. Unter dem Druck des Urheberrechts wurden diese Seiten zunehmend nur noch aus dem Netz der Universität erreichbar gemacht oder gar ganz vom Netz genommen.

Seitdem die Plattform Stud.IP zur Verfügung steht, werden Materialien zu Veranstaltungen aber nun immer häufiger nur noch denen frei zur Verfügung gestellt, welche innerhalb von Stud.IP als Teilnehmer der jeweiligen Veranstaltung eingetragen sind. Studenten und wissenschaftlichen Mitarbeitern, welche nicht explizit an den jeweiligen Veranstaltungen teilnehmen, wird es somit unnötig erschwert Zugriff auf diese Dokumente zu erhalten. Es mangelt innerhalb von Stud.IP an einer Möglichkeit sich als Gasthörer der Veranstaltung einzutragen, weshalb man sich unter Umständen mit Dozenten darüber verständigen muss, wie diese einen innerhalb von Stud.IP berücksichtigen.

Dies stellt insofern ein Problem dar, als dass es so unnötig erschwert wird flexibel auf Materialien verschiedenster Veranstaltungen zuzugreifen und sich so über die Inhalte der selbigen zu informieren. Dies ist aber insbesondere bei der Entscheidung über die Belegung von Veranstaltungen oder bei der Evaluation der selbigen durch die Gremien der Studierendenschaft und der Selbstverwaltung der Universität notwendig. Die Materialien können aber auch bei der Recherche zu bestimmten Themen für Hausarbeiten oder das freie Studium generale hilfreich sein, weshalb auch hier ein einfacher Zugriff zu begrüßen wäre.

Die Stugenkonferenz respektiert, dass die Materialien aus Gründen des Urheberrechts nicht mehr unreguliert im Netz veröffentlicht werden dürfen, auch wenn die Stugenkonferenz diese Rechtslage nicht unbedingt gutheißt. Es ist aber nicht einzusehen, dass diese Regulierungen derartig hindernd gegenüber immatrikulierten Studenten und wissenschaftlichen Mitarbeitern wirken, da Restriktionen des Urheberrechts hier in diesem Maße nicht greifen.

Die Stugenkonferenz fordert daher die Leitung der Universität allen entsprechend berechtigten Personen einen einfacheren Zugriff auf Materialien von Veranstaltungen innerhalb von Stud.IP zu ermöglichen. Eine gesonderte Verhandlung mit dem jeweiligen Dozenten sollte nicht notwendig sein.